

Digitaler Wandel

Stadt für Projekt Digitalität@
Heidelberg gewürdigt S.11 ›

Beherbergungskonzept

Stadt will Überkapazitäten bei
Hotelbetten verhindern S.13 ›

Energiewende vor Ort

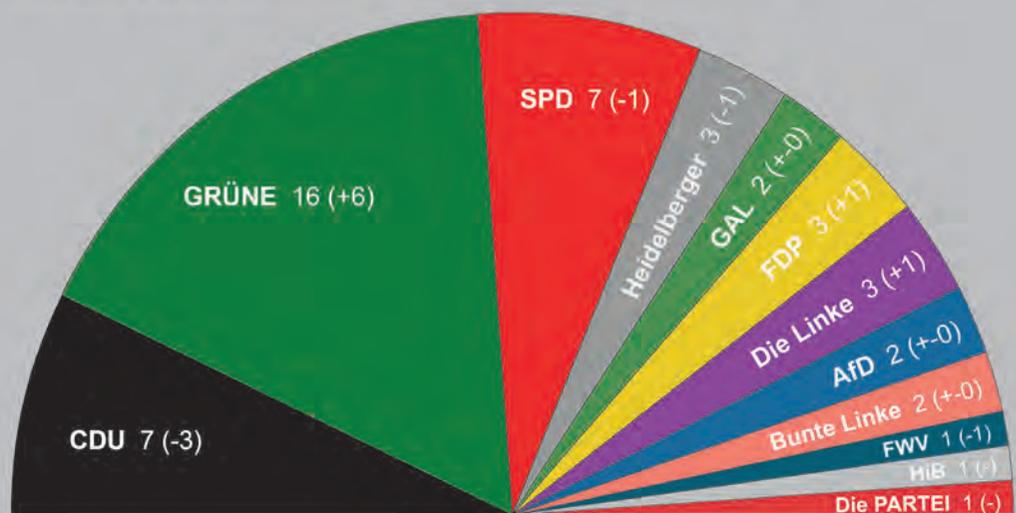
Stadtwerke für nachhaltige Ver-
sorgung ausgezeichnet S.12 ›

Kommunal- wahl: Grüne stärkste Fraktion

12 Parteien und Gruppierungen im neuen Gemeinderat

Sitzverteilung im Heidelberger Gemeinderat

(Veränderung gegenüber 2014)



Die Zusammensetzung des neuen Heidelberger Gemeinderates nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis. Alle angetretenen Parteien und Listen schafften den Sprung ins Gremium. (Grafik Stadt Heidelberg)

Zwölf Bewerberlisten hatte der Gemeindevwahlausschuss für die Gemeinderatswahl am 26. Mai zugelassen – aus allen zwölf Listen ziehen Vertreterinnen und Vertreter in den neuen Heidelberger Gemeinderat ein. Insgesamt 48 Sitze waren zu vergeben. Stärkste Kraft sind die Grünen, die auf 31,9 Prozent der Stimmen und 16 Sitze im Stadtparlament kommen.

Zweitstärkste Kraft ist mit 15,0 Prozent und 7 Sitzen die CDU.

Die SPD erreicht 13,9 Prozent und ebenfalls 7 Sitze. Weiterhin vertreten sind Die Heidelberger (3 Sitze), Die Linke (3 Sitze), FDP (3 Sitze), AfD (2 Sitze), Bunte Linke (2 Sitze), GAL (2 Sitze) und Freie Wähler (1 Sitz).

Neu im Gemeinderat sind Die PARTEI (1 Sitz) und Heidelberg in Bewegung (1 Sitz). Die Wahlbeteiligung betrug 64,9 Pro-

zent. 2014 lag sie bei 51,3 Prozent. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner verkündete das vorläufige Endergebnis der Gemeinderatswahl am Montag, 27. Mai 2019, um 19.20 Uhr im Rathaus.

„Wir haben eine deutlich höhere Wahlbeteiligung als vor fünf Jahren“, sagte der Oberbürgermeister. „Das ist ein starkes Signal für unsere kommunale Demokratie! Mit zwölf Gruppierungen haben wir erneut eine große Vielfalt im Gemein-

derat. Dabei haben sich die Machtverhältnisse klar zugunsten der Grünen verschoben. Ich gratuliere allen gewählten Stadträtinnen und Stadträten und freue mich auf die Zusammenarbeit.“

Der Gemeindevwahlausschuss wird am Montag, 3. Juni, um 9 Uhr zusammentreten, um das amtliche Endergebnis festzustellen. tir

Weitere Ergebnisse der Kommunalwahl auf den Seiten 8/9

INTERVIEW
150 Jahre Kunstverein
S.16 ›

BETREUUNG

300 neue Kitaplätze

Kinderzahlen steigen weiter

Heidelberg ist die jüngste Stadt Deutschlands. Und die Zahl der hier lebenden Kinder wird in Zukunft weiter ansteigen. Für den Zeitraum 2019/2020 hat der Gemeinderat jetzt einstimmig die Einrichtung von 300 neuen Betreuungsplätzen in den Kindertagesstätten beschlossen. Für die Kinderbetreuung investiert die Stadt 2019/2020 mehr als 180 Millionen Euro. Wegen der steigenden Kinderzahlen, wird die Stadt den Ausbau der Kinderbetreuung künftig noch verstärken.

S.5 ›

ICCA2019

Koalition für Klimaschutz

Gemeinsame Erklärung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der internationalen Klimakonferenz ICCA2109 in Heidelberg haben ein klares Signal an die Welt gesendet: Ambitionierter Klimaschutz und die Einhaltung des Paris-Abkommens und der Agenda-2030 für Nachhaltige Entwicklung sind machbar. Ein Schlüssel dafür sind klimagerechte und nachhaltige Städte. Ihr Potenzial muss durch ein Zusammenwirken aller Regierungsebenen gehoben werden.

S.6/7 ›

WAHL

Europawahl: Grüne vorne

Hohe Wahlbeteiligung

Mit einem Gesamtstimmenanteil von 36,2 Prozent sind die Grünen nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis bei der Europawahl in Heidelberg stärkste Kraft. Sie legen 12,3 Prozentpunkte gegenüber 2014 zu. Die CDU kommt auf 18,6 Prozent (minus 7,6 Prozentpunkte gegenüber 2014). Die SPD erreicht 14,9 Prozent (minus 10,2 Prozentpunkte gegenüber 2014). Die AfD erreicht 6,2 Prozent (- 0,6), die FDP erhält ebenfalls 6,2 Prozent (+ 1,3). Die Linke kommt auf 5,4 Prozent (-1,0).

S.10 ›



CDU

Dr. Jan Gradel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hinter uns liegen anstrengende und aufreibende Wahlkampf-Wochen. Am 26. Mai wurden das Europäische Parlament und der neue Gemeinderat der Stadt Heidelberg gewählt. Wir blicken auf ein leider enttäuschendes Ergebnis der CDU bei beiden Wahlen zurück. Es ist uns nicht gelungen, die Wählerinnen und Wähler von uns und unserer Politik zu überzeugen. Es zeigt sich dabei deutlich, dass die CDU insbesondere in Großstädten massiv an Unterstützung verliert und mehrheitlich nicht als die Partei wahrgenommen wird, der die Bürgerinnen und Bürger zutrauen, die anstehenden Probleme zu lösen. Hinzu kommt die unprofessionelle Art, mit der die Bundespartei und einige Abgeordnete mit den Themen Fridays for Future, dem Rezo-Video oder Artikel 13 umgegangen sind. So kann man nicht erfolgreich sein und es tut uns für alle nicht gewählten Kandidaten unserer Partei leid, die darunter unverschuldet leiden müssen.

Wir werden in Heidelberg, jetzt mit einer leider nur noch siebenköpfigen Fraktion, daran arbeiten, zukünftig wieder das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler zu gewinnen. Das wird sicherlich nicht leicht, muss doch nun die Arbeit auf weniger Schultern verteilt werden. Wir werden uns aber anstrengen, diese Herausforderung zu meistern und unsere Arbeit zu intensivieren und mit Ihnen gemeinsam unsere Themen wie Sicherheit, Wohnen, Sauberkeit, Bildung, Kinderbetreuung oder die Förderung des Ehrenamts nach vorne zu bringen.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, Wahlkampf Helfern und Mitstreitern herzlich bedanken. Es war nicht immer einfach, unsere Standpunkte zu vermitteln und es erforderte viel Kraft, Ausdauer und auch Mut, diese überzeugend zu erläutern. Mit unserem beherzten und aktiven Wahlkampf konnten wir allerdings nicht unsere selbst gesteckten Ziele erreichen und werden selbstkritisch reflektieren, was wir in Zukunft besser machen können

und müssen.

Ein großer Dank geht natürlich auch an die Wählerinnen und Wähler, die uns ihr Vertrauen geschenkt und uns unterstützt haben. Ihnen fühlen wir uns besonders verpflichtet und werden ihre Anliegen im neuen Gemeinderat vertreten.

Ihr Stadtrat Jan Gradel

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg

Felix Grädler

Liebe Wähler*innen,

wir sind überwältigt von dieser Kommunalwahl! Von der hohen Wahlbeteiligung und dann natürlich von Ihrem klaren Votum für die Grünen. Die Prognosen waren gut für uns, aber dass wir mit 31,9 % so ein imposantes Ergebnis erzielen würden, hatten wir uns in unseren kühnsten Träumen nicht ausgemalt - 16 Sitze, wir können es noch gar nicht richtig glauben.

Wir danken allen sehr herzlich, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben! Wir werden alles in unserer Macht stehende tun, Ihren deutlichen Wählerauftrag zu erfüllen und Heidelberg in den nächsten fünf Jahren noch grüner zu machen. Wir werden daran arbeiten, die Maßnahmen zum Klimaschutz und gegen das Artensterben schneller und konsequenter voranzubringen. Wir werden uns um nachhaltige Stadtentwicklung, bezahlbares und ökologisches Wohnen und um eine umweltfreundliche, innovative Verkehrswende kümmern. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Bildung und Betreuung in Heidelberg von hoher Qualität sind. Dazu brauchen wir alle Köpfe im Gemeinderat und in der Stadtverwaltung und wir laden alle dazu ein, ihre Kraft, ihre Ideen und ihr Engagement hierfür einzubringen und mitzuwirken. Geliebte Demokratie bindet alle ein und das möchten auch wir umsetzen - zum Wohle Heidelbergs.

Wir neuen Stadträt*innen haben allerdings den Wahlkampf nicht alleine gewuppt. Deshalb ist es uns ein Anliegen, allen zu danken, die maßgeblichen Anteil an unserem hervorragenden Wahlergebnis haben.

Das sind vor allem unser unglaublich starkes Grünes Büroteam, unsere enorm engagierte Grüne Jugend und unsere hochmotivierten und aktiven Mitglieder, sie alle haben mit ihrem Einsatz dazu beigetragen, dass wir im Gemeinderat nun mit 16 Mitgliedern die stärkste Fraktion sein werden. Weiterhin möchten wir allen Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung dafür danken, dass die Wahl reibungslos ablaufen konnte und dass sie ihren Sonntag Abend geopfert haben, damit die Ergebnisse schnellstmöglich vorliegen.

Auch über die Ergebnisse zur Europawahl freuen wir uns, die hohe Wahlbeteiligung und der eindeutige Erfolg der Grünen werden auch auf Heidelberg positiv ausstrahlen. Und nun heißt es die Ärmel hochkrempeln und anpacken. Unser großer Erfolg ist uns auch eine Verpflichtung. Wir geben alles und laden Sie ein, sich einzubringen, sich einzumischen und sich zu engagieren. Dann wird Heidelberg eine noch lebenswertere Stadt, als sie es jetzt schon ist!

Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg und Felix Grädler, Bündnis 90/Die Grünen

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



SPD

Dr. Anke Schuster

Andreas Grasser

Für Europa - Für Demokratie - Für Klimaschutz

Die historisch hohe Wahlbeteiligung mit 70 % in Heidelberg und in manchen Stadtteilen mit fast 80 % ist ein umwerfendes Bekenntnis für Europa und für die Demokratie. Den Populisten und antieuropäischen Kräften wurde damit eine klare Abfuhr erteilt. Das ist großartig! Auch dass die Menschen den Klimaschutz als das wichtigste Thema für die Politik adressiert haben, ist ein gutes Zeichen. Die Fridays for Future-Bewegung hat bei diesen Wahlen ganz klare Akzente gesetzt. Gratulation an die Grünen, die es geschafft haben, die Wählerinnen und Wähler zu mobilisieren und für sich zu gewinnen. Natürlich sind die Ergebnisse bei der Europawahl und bei der Kommunalwahl für die SPD eine große Ent-

täuschung. Wir müssen uns klar vor Augen führen, dass wir auf fast allen politischen Ebenen mit unserer Politik und unseren politischen Vertreterinnen und Vertretern den Zeitgeist nicht mehr ansprechen oder verkörpern. Das ist eigentlich auch nichts Neues - es stellt sich nur die Frage, ob die Bundesspitze der SPD daraus endlich die richtigen Konsequenzen zieht uns sich zu einer sozial-ökologischen Partei mit klarer Kante entwickelt.

Auf die kommunale Ebene in Heidelberg hat sich das Europawahlergebnis ebenfalls ausgewirkt. Damit tritt die in den letzten 5 Jahren vor Ort geleistete politische Arbeit der einzelnen Stadträtinnen und Stadträte in den Hintergrund - was natürlich frustriert. Dennoch müssen auch wir als Stadträtinnen und Stadträte den Auftrag der Wählerinnen und Wähler ernstnehmen: Das große Zukunftsthema Klimaschutz muss zwar global gedacht, aber vor allem lokal umgesetzt werden. Die Menschen erwarten hier mehr von uns. Diese Erwartung geht an alle politischen Parteien. Das heißt für uns als SPD-Stadtratsfraktion, dass wir den Masterplan 100 Prozent Klimaschutz und die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) auf lokaler Ebene wieder stärker in den Fokus rücken müssen und wir alle gemeinsam diese Maßnahmen konsequent umsetzen müssen.

☎ 06221 58-4715-0/-1

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



Fraktionsgemeinschaft

GAL/HD pflegen & erhalten

Hans-Martin Mumm

Heidelberg hat gewählt, ...

... heute, am Montag um 17.30 Uhr, wird aber noch gezählt. Jedenfalls gratulieren wir den Grünen zu dem guten Ergebnis. Die Sorge um das Klima hat ihrer neuen Fraktion eine große Verantwortung auferlegt. Wir wünschen den Grünen wie uns allen ein gutes Gelingen bei den gestellten Aufgaben. Der Wahlkampf sei langweilig gewesen? Eine Stadt kann sich glücklich preisen, in der so viel Einmütigkeit herrscht. Das Wahlergebnis zeigt aber angesichts der globalen

Aufgaben tektonische Verschiebungen in der Parteienlandschaft. Im neuen Gemeinderat wird es weiterhin so sein, dass es zur Mehrheitsbildung mindestens drei Fraktionen braucht. Angesagt sind also Diskussion und Zusammenarbeit. Die GAL hat sich bei dieser Wahl behaupten, aber nicht verstärken können. Die beiden Gewählten werden sich mit Anträgen und Kritiken daran beteiligen, Heidelberg nachhaltig zu entwickeln. Meine Verabschiedung wird im Juni kommen. Ich flüstere mir aber schon jetzt ein leises Ene-mene-mu ins Ohr.

✉ info@gal-heidelberg.de



DIE HEIDELBERGER

Wolfgang Lachenauer

Kommunalwahl in Heidelberg

Auch in Heidelberg hat sich der Bundestrend der Europawahl niedergeschlagen. Dem Wahlsieger gilt unsere Gratulation. Und unseren Wählern möchten wir danken für das in uns gesetzte Vertrauen! Wir sehen das Ergebnis als Aufforderung, unsere Politik der Mitte verlässlich fortzusetzen und dies zum Wohle der Menschen in unserer Stadt.

Ob in der neuen Konstellation die bisherige Blockade im Gemeinderat beendet sein wird, bleibt abzuwarten. Die Verantwortung dafür lastet auf der neuen Mehrheit, die sich dieser hoffentlich bewusst ist!

✉ info@dieheidelberger.de



FDP

Karl Breer

Bei der Kommunalwahl

war die Klimapolitik das alles beherrschende Thema. Greta, Fridays for Future und das Rezo-Video – es lief gut

für die Grünen. Aber glücklicherweise gibt es auch Heidelberger, denen klar ist, dass das Geld für alle zukünftigen Projekte zunächst von den Arbeitnehmern, den Unternehmen und Selbstständigen erarbeitet werden muss. Dass die Sorgen und Nöte dieses Teils der Heidelberger Bevölkerung nicht unter den Tisch fallen, dafür werden wir in den nächsten 5 Jahren im Stadtrat Sorge tragen.

Ein herzliches Dankeschön an unser Wahlkampfteam, die Jungen Liberalen, an unsere 48 Kandidaten, die bereit waren für die liberale Idee Flagge zu zeigen und an alle Heidelberger, die uns mit ihren Stimmen unterstützt haben. Besonders gefreut haben wir uns über die Neubürger in der Bahnstadt, die überproportional zu unserem Ergebnis beigetragen haben. Bei aller grünen Euphorie – auch „Gelb“ wird in Zukunft weiter eine wichtige Rolle spielen!

✉ breer@fdp-heidelberg.de



Fraktionsgemeinschaft

Die Linke/Piraten

Sahra Mirow

Wahlerfolg für DIE LINKE

Wir danken allen Wählerinnen und Wählern für das tolle Ergebnis. Wir konnten uns deutlich verbessern und sind nun mit drei Stadträt*innen im Gemeinderat vertreten. Besonders freuen wir uns, dass wir mit Zara Kiziltas nicht nur eine engagierte Antirassistin in unserer Fraktion begrüßen dürfen, sie ist zudem auch die jüngste Stadträtin im Gemeinderat.

In neuer Stärke werden wir uns auch weiterhin für einen sozial-ökologischen Wandel in Heidelberg einsetzen. Wir verknüpfen dabei das ökologisch Notwenige mit dem sozial Gerechten – als neue fünftstärkste Partei im Gemeinderat werden wir das mit noch mehr Nachdruck tun können. Dafür danken wir euch!

✉ info@linke-piraten-hd.de



AfD

Matthias Niebel

Danke an unsere Wähler

Wir freuen uns, dass die Heidelberger uns mit einem Plus von 33 % an Wählerstimmen in den Gemeinderat gewählt haben. Herzlichen Dank! Auch wenn die typisch deutsche Hysterie um „das Klima“ weit verbreitet ist: Wir werden weiterhin die Stimme der Vernunft erheben. Deutschland oder gar Heidelberg kann mit seinem verschwindend winzigen Anteil an den Treibhausgasen gar nichts am Klima ändern. Die Bürger dafür mit Verboten, Belastungen und Einschränkungen zu belangen, werden wir nicht hinnehmen und erteilen diesen Bestrebungen eine klare Absage.

✉ matthias.niebel@afd-bw.de



Waseem Butt

Wahl 2019: Demokratie gewinnt und HiB ist drin! Danke!

Die Siegerin ist Demokratie: Wahlbeteiligung rauf! Die Grünen haben auch gewonnen: Glückwunsch! Wir danken den Wähler*innen, die HiB gewählt haben. HiB wurde erst vor drei Monaten gestartet und hat aus dem Stand heraus 78.000 Stimmen geholt. Unsere Werte Menschenwürde, Vielfalt, Nachhaltigkeit und Fortschritt durch mitmachende Bürger*innen werden wir umsetzen.

✉ stadtrat@waseembutt.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Herzlicher Dank allen, die ihren persönlichen Beitrag zur hohen Wahlbeteiligung sowohl zur Europa- als auch zur Kommunalwahl geleistet haben.

Herzlicher Dank allen, die uns im Wahlkampf unterstützt haben. Die Bunte Linke wird im neuen Gemeinderat wie bisher her vertreten sein durch Dr. Arnulf Weiler-Lorentz und Hilde Stolz. Wir betrachten dies als Bestätigung unserer bisherigen Arbeit. Unsere Schwerpunkte Klima- und Umweltschutz werden wir weiterführen.

Wir laden Sie ein, uns dabei zu unterstützen: Wir treffen uns dienstags, 20 Uhr in der Kaiserstraße 48.

Hilde Stolz und
Arnulf Weiler-Lorentz
✉ buntelinke@gmx.de

GEMEINDERAT ONLINE

Weitere Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen sind unter www.heidelberg.de/gemeinderat zu finden.

! Kurz gemeldet

Christi Himmelfahrt: Müllabfuhr verschiebt sich

Wegen des Feiertages Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 30. Mai, verschiebt sich die Donnerstags- und Freitagsabholung in dieser Woche jeweils um einen Tag. Die Donnerstagsabholung erfolgt am Freitag, 31. Mai, die Freitagsabholung erfolgt am Samstag, 1. Juni 2019. Die Änderung betrifft immer alle Abfallgruppen (Restmüll, Bioabfall, Gelbe Säcke/Gelbe Tonnen, Papier, Bündelsammlung, Speisereste, Glas und Abfälle zur Verwertung).

 www.heidelberg.de/abfall

Die KliBA hilft beim Energiesparen

Wer sich über sparsame und klimafreundliche Energienutzung und Wärmeschutz informieren möchte, ist bei den Energieberatern der KliBA richtig. Die Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg-Rhein-Neckar-Kreis ist zwischen 9 und 12 sowie von 13 bis 17 Uhr (freitags bis 16 Uhr) erreichbar.

 06221 99875-0, 58-18141
 info@kliba-heidelberg.de
 www.kliba-heidelberg.de



Schlossbeleuchtung am 1. Juni

Kommenden Samstag beginnt ab 22.15 Uhr die erste Schlossbeleuchtung des Jahres. Ein großes Feuerwerk bringt Altstadt und Neckar zum Leuchten. Den besten Blick haben Besucher vom Neckarufer und vom Philosophenweg aus. Das Spektakel wird von einem bunten Rahmenprogramm begleitet: So gibt es beispielsweise auf dem Kornmarkt zwischen 12 und 20 Uhr einen Kunsthandwerkermarkt. (Foto HD Marketing)

Bürgerplakette: Vorschläge für Auszeichnung

Bürger können bis Mitte Juni Kandidaten nennen

Die Stadt Heidelberg ehrt jährlich Menschen, die sich in besonderem Maße für das Gemeinwohl einsetzen, mit der Bürgerplakette. Alle Bürgerinnen und Bürger können bis 15. Juni 2019 Vorschläge für die Auszeichnung einreichen. Sie benötigen dafür die Unterstützung eines Mitgliedes des Gemeinderates, der

Stadtverwaltung oder des jeweiligen Bezirksbeirats oder Stadtteilvereins. Neben Heidelbergern können auch Menschen ausgezeichnet werden, die nicht in der Stadt leben, sich aber hier ehrenamtlich engagieren. Anträge gibt es in den Bürgerämtern, in der Stadtbücherei und im Referat des Oberbürgermeisters, Bürgerengagement, Marktplatz 10. chb

 06221 58-10350, -10351
 buergerengagement@heidelberg.de
 www.heidelberg.de/buergerengagement

Baustellen der Woche

A 5/A 656

Aus Richtung Frankfurt Abfahrt auf A 656 gesperrt; aus Richtung Heidelberg Aufahrt von A 656 auf A 5 Richtung Karlsruhe gesperrt.

Hauptstraße

Ab Leyergasse bis Friesenberg gesperrt; 33er Bus Richtung Emmertsgrund fährt über Marstallstraße und Uniplatz.

Kurfürsten-Anlage

Richtung Zentrum zwischen Mittermaierstraße und Stichstraße in Höhe Stadtwerke gesperrt. Nord-Süd-Verkehr in Kreuzung Mittermaierstraße eingeschränkt. Umleitungen und Ersatzhaltestellen für die meisten Bus- und Bahnlinien.

Hebelstraßenbrücke

Auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt.

Gaiberger Weg

Von Kohlhöfer Weg bis Unterer St. Nikolausweg gesperrt.

 www.heidelberg.de/baustellen

Bergfriedhof Führung am 4. Juni

Die wichtigsten Kapitel der Heidelberger Stadtgeschichte kennenlernen und dabei entlang schön bepflanzter Wege und Pfade am Berghang spazieren: Das ist bei einer Führung über den Bergfriedhof möglich. Die nächste ist am Dienstag, 4. Juni. Dabei erfahren die Teilnehmenden auch viel über die berühmten Persönlichkeiten, die dort ihre letzte Ruhe gefunden haben. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Krematorium, Rohrbacher Straße 115.

 www.heidelberg.de/friedhof

Praktikumsplätze Bequeme Online-Suche

Mit der Online-Börse „practise!“ können Jugendliche Praktikumsplätze finden. Seit dem Start im Mai 2017 haben rund 130 Unternehmen mehr als 170 Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schüler angeboten. „practise!“ ist ein gemeinsames Projekt des Regionalen Bildungsbüros Heidelberg, der Bürgerstiftung Heidelberg, der Jugendagentur Heidelberg und der Agentur für Arbeit.

 practise@jugendagentur-heidelberg.de
 www.practise-heidelberg.de

Natürlich Heidelberg Juni-Veranstaltungen

Interessante Führungen und Exkursionen in die Natur bietet die Veranstaltungsreihe „Natürlich Heidelberg“ im Juni. So führt beispielsweise eine Wanderung am 5. Juni von den drei Eichen zum Gaisbergturm. Wildkräuter und -früchte zubereiten können Interessierte am 5. oder 29. Juni. Aufschlussreiches über die Honigbiene und die Imkerei erfährt man am 23. Juni. Die Anmeldung ist über das Online-Buchungsportal möglich.

 www.natuerlich.heidelberg.de

Sich wehren lernen Neue Kurse für Frauen

Wie verhalte ich mich in Situationen, die mir gefährlich erscheinen? Wie lasse ich solche Situationen gar nicht erst entstehen? Das lernen Frauen in kostenlosen Selbstbehauptungskursen. Die Stadt finanziert diese. Der nächste zweitägige Kurs ist am Montag und Dienstag, 17. und 18. Juni. Er findet von 18 bis 21 Uhr im Forum am Park, Poststraße 11, statt. Anmeldung ist bis zwei Tage vor Termin möglich.

 06221 181622
 info@frauennotruf-heidelberg.de

Stadt baut Kinderbetreuung weiter aus

Künftig steht verstärkt die finanzielle Entlastung der Eltern im Fokus

In Heidelberg wird die Kinderbetreuung auch im kommenden Kindergartenjahr weiter ausgebaut. Am 21. Mai hat der Jugendhilfeausschuss des Gemeinderates einstimmig grünes Licht für die Bedarfsplanung 2019/2020 gegeben.

Danach sollen knapp 300 neue Kinderbetreuungsplätze eingerichtet werden. Die Versorgungsquote bei den unter Dreijährigen steigt im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Prozentpunkte auf 54,9 Prozent. Im Kindergartenbereich gibt es mit 101,7 Prozent weiterhin Vollversorgung. Für die Kinderbetreuung investiert die Stadt 2019/2020 mehr als 180 Millionen Euro. Heidelberg nimmt damit weiter einen der vorderen Plätze in den westlichen Bundesländern und landesweit einen Spitzenplatz bei der Kinderbetreuung ein.

„Heidelberg wächst rasant. Wir dürfen in unseren Anstrengungen nicht nachlassen, die Kinderbetreuung weiter auszubauen“, sagt Bürger-



Insgesamt 125 Einrichtungen bieten in Heidelberg Kinderbetreuungsplätze an. (Foto Dorn)

meister Dr. Joachim Gerner. „Mit dem Gemeinderat sind wir uns einig, dass neben dem Ausbau der Plätze künftig verstärkt die finanzielle Entlastung der Eltern im Fokus stehen muss“, erklärt Gerner. Wie man die Gebührengleichung umsetzen könne, hänge aber nicht nur von der Kommunalpolitik ab. Man warte dringend auf die

Verständigung von Bund und Land zum „Gute-Kita-Gesetz“, mit dem die Weiterentwicklung der Kitas mit 5,5 Milliarden Euro unterstützt wird.

Kinderzahlen steigen bis 2035

Die Bahnstadt und die Entwicklung der Konversionsflächen werden wei-

ter für steigende Bewohnerzahlen sorgen, weiß auch Myriam Lasso, Leiterin des Kinder- und Jugendamts. Deshalb „werden die Kinderzahlen künftig kontinuierlich steigen“. Der Ausbau der Betreuung müsse deshalb noch verstärkt werden. eu

www.heidelberg.de/kinder



Mehr als 80 Pfingstferienangebote

Wer Trendsportarten ausprobieren will, Mikrocontroller programmieren möchte oder schon immer mal mit einem Profi backen wollte: Dies und noch viel mehr können Kinder und Jugendliche mit dem Ferienprogramm in den Pfingstferien erleben. Die mehr als 80 Angebote sind mit der Feriensuchmaschine der Stadt leicht zu finden. Feriengutscheine ermöglichen allen Kindern unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern die Teilhabe. www.heidelberg.de/ferienangebote (Archivfoto Jelen)

29 Bewerbungen für den neuen bmb

Nominierung der Mitglieder des Beirats von Menschen mit Behinderungen am 3. Juni

Für die insgesamt 16 Sitze im Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) der Stadt haben sich 29 Kandidatinnen und Kandidaten beworben. Die Bewerbungsfrist für die ehrenamtliche Tätigkeit endete am 20. Mai.

Die Vorstellung der Bewerber und die Nominierung der künftigen Mitglieder des bmb finden am Montag, 3. Juni, ab 17.30 Uhr im Neuen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Nominierung erfolgt

durch Behindertenorganisationen, Behindertenselbsthilfegruppen, Schwerbehindertenvertretungen, Inklusionsunternehmen oder Heim- und Werkstattbeiräten, die in Heidelberg tätig sind. Dem unabhängigen Beirat gehört ein weiteres Mitglied an, das die Liga der Freien Wohlfahrtspflege auswählt.

Die Bewerberinnen und Bewerber wollen sich in den kommenden fünf Jahren für die Belange von rund 20.000 Menschen mit Behinderungen in Heidelberg einsetzen. Voraussetzung für eine Kandidatur war, dass die Bewerber selbst dem Kreis der Menschen mit Behinderungen angehören und in Heidelberg wohnen.

Der Gemeinderat beruft die neuen Mitglieder des bmb voraussichtlich am 23. Juli, die konstituierende Sitzung ist am 23. September. eu

Statements zur ICCA



Bundesumweltministerin Svenja Schulze:
„Hier in Heidelberg wurde

ganz deutlich: Wir können es schaffen. Ich gehe nun gestärkt nach Berlin, nach New York und Santiago de Chile. Jetzt setzen wir es gemeinsam um – mit unseren Co-Gastgebern Heidelberg und Baden-Württemberg und vielen Städten und Regionen und Netzwerken aus aller Welt.“



Ministerpräsident Winfried Kretschmann:

„Wenn wir so weitermachen wie jetzt, sind die Folgen gravierend: humanitäre Katastrophen, Konflikte, Kriege, Flüchtlingsströme. Der Klimawandel ist eine veritable Menschheitsfrage. Es kommt jetzt auf jeden Monat, jede Woche, jeden Tag an. Für Pessimismus haben wir keine Zeit. Stattdessen setzen wir auf Begeisterung für konstruktive Ansätze.“



Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner:
„Städte und Regionen

aus der ganzen Welt haben hier viele Beispiele für effektiven Klimaschutz gezeigt. Wir Städte wollen aber mehr erreichen. Wir brauchen einen Umstieg auf eine fossilfreie Wirtschaftsweise. Wir fordern die Nationalregierungen auf, die gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für die Umsetzung des Klimaschutzes in Städten zu verbessern. Wir müssen dazu CO₂-Emissionen konsequenter als bisher bepreisen. Die Einnahmen sollten unter anderem dem Ausbau klimafreundlicher Infrastruktur in den Städten zugutekommen.“



Ideen für eine CO₂-neutrale Welt: Präsentation der Ergebnisse der „Climate Neighbourhoods“ in der Stadthalle (Fotos Rothe)



Mehr als 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von allen Kontinenten kamen zur Klimakonferenz nach Heidelberg.



Aufforderung zum Handeln: Die jungen Aktivisten formulierten ihre Botschaften vor dem vollbesetzten Saal.

ICCA-Signal: Ambitionierter Klimaschutz ist machbar

Schlüssel dafür sind klimagerechte und nachhaltige Städte

Die internationale Klimakonferenz ICCA2019 hat vier Monate vor dem Klimagipfel des UN-Generalsekretärs in New York ein klares Signal an die Welt gesandt: Ambitionierter Klimaschutz sowie die Einhaltung des Paris-Abkommens und der Agenda-2030 für Nachhaltige Entwicklung sind machbar. Ein Schlüssel dafür sind klimagerechte und nachhaltige

Städte. Ihr Potenzial muss durch ein Zusammenwirken aller Regierungsebenen gehoben werden.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Nationalregierungen verabschiedeten eine Partnerschaftserklärung zum gemeinsamen Klimaschutz. Darin erklärten sie unter anderem, einen Finanzrahmen zu entwickeln, der Investitionen in eine klimafreundliche Infrastruktur auf lokaler Ebene ermöglicht. Die Länder und Regionen sicherten zu, Verantwortung für eine Raumplanung zu übernehmen, die den Klimawandel berücksichtigt. Die Städte sagten zu, Klimaziele bei der Erbringung al-

ler relevanten Dienstleistungen zu berücksichtigen. Die International Conference on Climate Action wurde am 22. und 23. Mai vom Bundesumweltministerium, dem Land und der Stadt Heidelberg ausgerichtet. Flankierend erarbeiteten 200 Teilnehmende der „Climate Neighbourhoods“ Strategien zur Verbreitung und Intensivierung lokaler Klimaschutzaktivitäten. Beim Jugendklimagipfel diskutierten Jugendliche und richteten ihre Forderungen anschließend ans Plenum. cca

Filme, Fotos und weitere Infos:
www.heidelberg.de/klimaschutz

Gemeinsam den Klimawandel stoppen

Klimaschutz kann jeder. Das Klimaschutzfest auf dem Uniplatz gab viele Anregungen

Im Rahmen der internationalen Klimaschutzkonferenz ICCA2019 gab es ein Klimaschutz-Fest auf dem Uni- versitätsplatz. Mitmachaktionen, eine Schnippelparty, Kunstaktionen, E-Fahrzeuge zum Testen und Info- stände zeigten: Klimaschutz ist im eigenen Umfeld machbar. Promi- nenter Gast war der Arzt, Autor und Kabarettist Dr. Eckart von Hirsch- hausen, der im Spiegelzelt erläuterte, warum besonders Ärzte sich ums Klima kümmern müssten. cca



Nachhaltiges Handeln wird belohnt: Die Kinder bei der Prämierung der Heidelberger E-Teams. (Fotos Buck Dittmer, Rothe)



Auf dem Fest konnte man seinen persönlichen CO₂-Fußabdruck ermitteln.



Der Arzt und Kabarettist Dr. Eckart von Hirschhausen macht sich für den Klimaschutz stark bei seinem Auftritt im Spiegelzelt.



Zu entdecken gab es viel, beispielsweise Info- und Mitmachstände, Kunstaktionen und Straßenkunst wie hier zum Thema Einwegbecher.



Auftritt von BrassGo – The Marching Band vor dem ICCA-Symbol – einem der drei Klimaschutz-Ballons in der Stadt

! Pressestimmen

Süddeutsche Zeitung:

„Schon die knalligen, orange- farbigen Radwege in Heidel- berg und die Radfahrer begünstigenden Ampeln zeigen: In der Stadt am Neckar mit ihren 150 000 Einwohnern ist der Autofahrer Nummer zwei, die Radfahrer haben hier das Sagen.“

Handelsblatt: „Schon 1992 verabschiedete die Stadt als erste deutsche Großstadt ein kommunales Klimaschutz- konzept. Heute gehört Heidelberg als von den Vereinten Nationen ausge- zeichnete so genannte „Global Green City“ weltweit zu den Vorreitern: Die städtische Fahrzeugflotte soll bis 2025 emissionsfrei werden, Heidelberg bis 2050 klimaneutral, verweisen kann die Stadt bereits auf eine weltweit größte Passiv- haussiedlung.“

Rhein-Neckar-Zeitung:

„Die Konferenz hat Mut gemacht“, sagte Bundesum- weltministerin Svenja Schulze bei der Abschluss- pressekonferenz gestern Nachmittag in der Heidel- berger Stadthalle.

Grüne sind stärkste Kraft

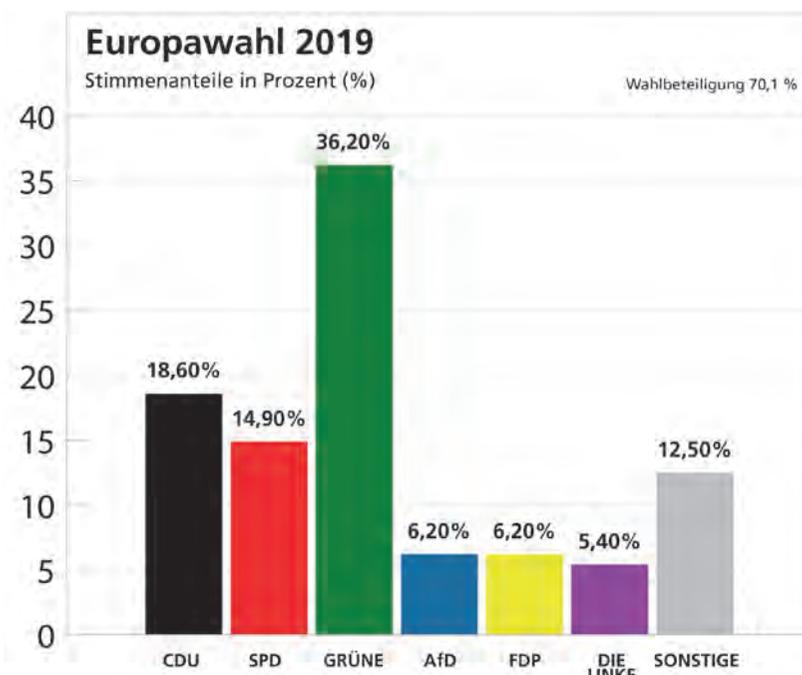
Europawahl in Heidelberg: Wahlbeteiligung steigt auf 70,1 Prozent

Mit einem Gesamtstimmenanteil von 36,2 Prozent sind die Grünen nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis bei der Europawahl in Heidelberg stärkste Kraft. Sie legen damit 12,3 Prozentpunkte gegenüber 2014 zu. Die CDU kommt auf 18,6 Prozent – ein Verlust gegenüber 2014 von 7,6 Prozentpunkten. Die SPD erreicht 14,9 Prozent, ein Minus von 10,2 Prozentpunkten gegenüber 2014.

Die AfD erreicht 6,2 Prozent (- 0,6), die FDP erhält ebenfalls 6,2 Prozent (+ 1,3), Die Linke kommt auf 5,4 Prozent (minus 1,0). Die übrigen Parteien und Gruppierungen kommen zusammen auf 12,5 Prozent (+ 5,7).

Die Wahlbeteiligung bei der Europawahl in Heidelberg ist im Vergleich zur Wahl 2014 um 15,4 Prozentpunkte auf 70,1 Prozent angestiegen. 2014 lag sie bei 54,7 Prozent.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner verkündete das vorläufige Endergebnis der Europawahl in Heidelberg am Sonntag, 26. Mai, um 21.17 Uhr im Rathaus.



Das vorläufige amtliche Endergebnis der Europawahl in Heidelberg. (Zahlen und Grafik Stadt Heidelberg)

Ergebnis der Europawahl bundesweit

Wie in Heidelberg gewinnen die Grünen auch bundesweit Stimmen hinzu. CDU und SPD verlieren Anteile. Das vorläufige amtliche Endergebnis der Europawahl für die gesamte Bundesrepublik:

- › CDU/CSU: 28,9 Prozent
- › Die Grünen: 20,5 Prozent
- › SPD: 15,8 Prozent

- › AfD: 11 Prozent
- › Die Linke: 5,5 Prozent.
- › FDP: 5,4 Prozent

Bundesweit lag die Wahlbeteiligung bei 61,4 Prozent. Das endgültige Wahlergebnis für Heidelberg stellt am Freitag, 31. Mai, der Kreiswahlausschuss fest.

Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/wahlen

Sirenennetz Planungsbüro erstellt Standortkonzept

Die Stadt Heidelberg beauftragt ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Standortkonzeptes für den Aufbau eines Sirenennetzes. Darüber wurde der Gemeinderat am 9. Mai informiert. Das Büro soll berechnen, wie viele Sirenen erforderlich wären, um das bebaute Stadtgebiet beschallen zu können. Die voraussichtlichen Kosten im Falle des Wiederaufbaus eines Sirenennetzes sollen ebenfalls ermittelt werden. Das Konzept soll anschließend der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat als Grundlage für die Entscheidung dienen, ob in Heidelberg wieder ein Sirenennetz aufgebaut werden soll.

Ein Sirenennetz könnte die bestehenden Warnmöglichkeiten in der Stadt ergänzen. Diese umfassen Rundfunk- und Lautsprecherdurchsagen, Presseinformationen, Informationen auf Internetseiten und Social-Media-Kanälen. Meldungen in den bundesweiten Warn-Apps NINA und Katwarn können sich die Bürgerinnen und Bürger kostenlos auf ihre Mobiltelefone herunterladen. In den 90er Jahren hat der Bund das Sirenennetz aufgegeben und den Kommunen unentgeltlich überlassen. Heidelberg entschied sich wie viele andere Gemeinden für den Abbau der 95 Zivilschutzsirenen.



OB Würzner bei Heidelberg Instruments

Die Heidelberg Instruments Mikrotechnik im Gewerbegebiet Rohrbach-Süd ist Weltmarktführer in der Entwicklung und Herstellung von laserbasierten Lithographie-Systemen. Damit lassen sich extrem schnell und genau Mikrostrukturen auf Oberflächen erzeugen. Die Geschäftsführer erläuterten Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner jüngst bei einem Rundgang durch die Reinraumlabore und die Produktionshalle, wie das Unternehmen Belichtungssysteme entwickelt und produziert. (Foto Stadt HD)

Weitere Schritte auf dem Weg zur digitalen Stadt

Intelligenter Winterdienst und „Mobiles Medien- und Digital-labor“

Innovative digitale Lösungen verbessern die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger. Ein zentrales Projekt der digitalen Stadt Heidelberg ist „MAsh - die Multiplattform für Heidelberg“. Das Landesministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration fördert im Wettbewerb „Digitale Zukunftskommune@bw“ das Leuchtturmprojekt mit 880.000 Euro. Der Gemeinderat hat kürzlich die Umsetzung des intelligenten Winterdienstes „Win-

ter-SMART“, ein Teilprojekt von MAsh, einstimmig beschlossen.

Bei „WinterSMART“ identifizieren Sensoren frühzeitig die Gefahr von Glätte auf Straßen und Brücken. Dadurch lässt sich der Winterdienst zielgerichteter einsetzen. Im Stadtgebiet überwachen bereits Sensoren die Füllstände von acht Salzsilos. „WinterSMART“ soll die Sicherheit im öffentlichen Raum deutlich erhöhen. Zudem wurde der Gemeinderat über den Stand des „Mobiles Medien- und Digitallabor“ – ein weiteres Teilprojekt von MAsh – informiert. Das Info- und Experimentiermobil wird in Zukunft die Bürger im Stadtgebiet aufsuchen und mit Innovationen bei den elektronischen Medien und der Digitalisierung vertraut machen. Den Betrieb des mobilen Labors soll die Stadtbücherei übernehmen. chb

Ein „Leuchtturm des digitalen Wandels“

Stadt für Veranstaltungsreihe Digitalität@Heidelberg gewürdigt

Die Veranstaltungsreihe Digitalität@Heidelberg der Stadt Heidelberg zählt zu den „Leuchttürmen des digitalen Wandels“: Das Projekt wurde jetzt beim gleichnamigen Landeswettbewerb des Staatsanzeigers Baden-Württemberg mit einem zweiten Preis ausgezeichnet. Stadtdirektorin Nicole Huber nahm den Preis in Stuttgart entgegen. Mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro verbunden.

Beim Wettbewerb ging es in diesem Jahr um die Zukunftsthemen Digitalisierung und Bürgerbeteiligung. Beide Aspekte nehmen bei Digitalität@Heidelberg eine zentrale Rolle ein: In der Veranstaltungsreihe bietet die Stadt Heidelberg in Kooperation mit mehreren Partnern Workshops und Vorträge rund um die Digitalisierung an. Sie thematisieren die Chancen und Risiken digitaler Entwicklungen. Zudem werden viele neue digitale Dienstleistungen



Stadtdirektorin Nicole Huber nahm den Preis „Leuchttürme des digitalen Wandels“ von Jörg Pollinger vom Improvisationstheater Q-Rage entgegen. (Foto Stadt HD)

in Heidelberg vorgestellt und erfahrbar gemacht.

Nächstes Forum Digitale Stadt am 2. Juli

Wie sich die Stadt bei der Digitalisierung weiterentwickelt, können Bürgerinnen und Bürger beim dritten Forum Digitale Stadt am Dienstag, 2. Juli, ab 16 Uhr erfahren. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Die nächste Veranstaltung der Reihe Digitalität@Heidelberg in Kooperation mit DAI und der Internationalen Bauausstellung Heidelberg findet am 9. Juli statt. Glenn González, Fachmann für den digitalen Wandel im 21. Jahrhundert, wird im DAI, Sofienstraße 12, zu Gast sein. Tickets sind im Internet erhältlich. chb

 www.digitales.heidelberg.de
www.dai-heidelberg.de

Zusätzliche App für „Mobil-AtLaS“ Infoveranstaltung am 13. Juni

Eine neue App der Stadt wird mobilitätseingeschränkten Menschen künftig hürdenfreie Wege in der Innenstadt aufzeigen. Damit noch mehr Personen das Angebot nutzen können, wird eine zusätzliche App-Version in einfacher Sprache mit Lernprogramm in Leichter Sprache („Mobil-AtLaS“) ergänzt.

Wie das funktioniert, wird am Donnerstag, 13. Juni, um 17 Uhr im Neuen Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 10, vorgestellt. Es gibt eine Einführung in den Umgang mit der App. Die Stadt möchte weitere Verbesserungsvorschläge für das Zusatzangebot sammeln. Zudem können die Teilnehmenden die aktuelle Routenplaner-Version noch einmal in Kleingruppen testen.

Insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten, einer Lese- und Rechtschreibschwäche sowie Hörbehinderte können gerne ihre Anregungen einbringen. Daneben richtet sich das Angebot auch an Ältere sowie Menschen mit eingeschränkten Deutschkenntnissen. Auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet in verständlicher Sprache statt.

Radstellplätze

Neu an S-Bahn-Station Kirchheim/Rohrbach

Künftig können Pendlerinnen und Pendler an der S-Bahn-Haltestelle Kirchheim/Rohrbach ihre Fahrräder sicher und wettergeschützt abstellen. Die Stadt Heidelberg wird entlang der Bürgerstraße eine „Bike & Ride“-Anlage errichten. Der Gemeinderat hat die Maßnahme kürzlich einstimmig genehmigt. Die überdachte Abstellstation soll auf einer Länge von 53 Metern entlang der Bürgerstraße gebaut werden. Vorgehen sind 28 Doppelbügel für insgesamt 56 Fahrräder sowie 18 Stellplätze für das Fahrradvermietsystem Nextbike. Die Gesamtkosten betragen rund 380.000 Euro. Das Land fördert die Maßnahme voraussichtlich mit knapp 40.000 Euro, weitere Mittel wurden beantragt. Die zehnwöchigen Bauarbeiten sollen in der zweiten Jahreshälfte 2019 starten.

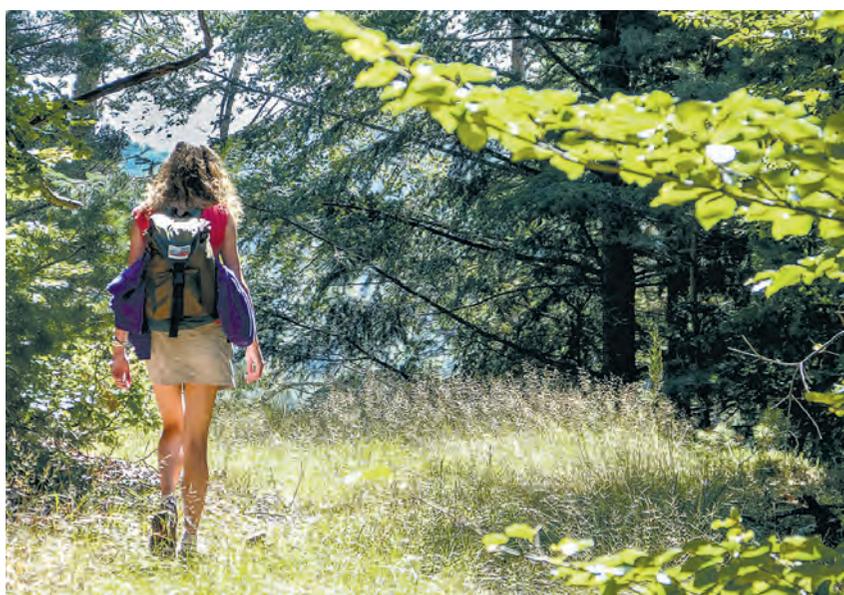


Foto-Ausstellung „Wald und Mensch“

Heidelberg war wegen seiner nachhaltigen Waldbewirtschaftung „PEFC-Waldhauptstadt 2018“. Die Stadt hat aus diesem Anlass einen Fotowettbewerb veranstaltet. Die Siegerfotos sind jetzt in der Ausstellung „Wald und Mensch“ vom 3. bis 19. Juni im Rathaus, Marktplatz 10, zu sehen. Öffnungszeiten: werktags von 9 bis 18 Uhr. Am Freitag, 7. Juni, erläutern um 17 Uhr die Fotografen ihre Motive. (Foto Kühlen)

Dossenheimer Landstraße: Umgestaltung Infoabend am 4. Juni

Die Dossenheimer Landstraße soll zwischen Hans-Thoma-Platz und Fritz-Frey-Straße umgestaltet werden. Bürgerinnen und Bürger können sich in die Planung einbringen. Gelegenheit dazu ist am Dienstag, 4. Juni, ab 18.30 Uhr bei der zweiten Beteiligungsveranstaltung im Carl-Rottmann-Saal, Dossenheimer Landstraße 13. Vorgestellt werden die Planung und das Konzept zur Abwicklung der Maßnahme. Die Gäste können ihre Anregungen einbringen. Die Rückmeldungen fließen nach Prüfung in die weitere Bearbeitung ein. Ab Juli sollen die gemeinderätlichen Gremien das Gesamtkonzept beraten.

In der Dossenheimer Landstraße steht unter anderem die Sanierung der Gleise und der barrierefreie Ausbau der Haltestellen an. Ziel ist es, die Verkehrssituation zu verbessern.

Heidelberg ausgezeichnet versorgt

Stadtwerke Heidelberg gewinnen Stadtwerke Award und Energiewende Award

Aktiv sein für die Energiewende vor Ort – und das zusammen mit Heidelbergs Bürgerinnen und Bürgern: Das haben sich die Stadtwerke Heidelberg auf die Fahne geschrieben. Die Bestätigung für sein Engagement erhielt der regionale Energieversorger im Mai gleich zweifach: mit dem ersten Platz beim Stadtwerke Award von Euroforum sowie als einer von fünf Gewinnern des Energiewende Awards beim internationalen Event „The smarter E Europe“ in der Messe München.

Einbeziehung der Bürger beim Bau des Energie- und Zukunftsspeichers

Beim bundesweiten Stadtwerke-Award 2019 haben die Stadtwerke Heidelberg mit ihrem Energie- und Zukunftsspeicher im Energiepark Pfaffengrund den ersten Platz erreicht. Der entstehende Wärmespeicher, ein Baustein der *Energiekonzeption 2020/*



Zusammen mit den Heidelbergerinnen und Heidelbergern aktiv für die Energiewende vor Ort sein – hierfür wurden die Stadtwerke Heidelberg kurz hintereinander zwei Mal ausgezeichnet.

2030 der Stadtwerke Heidelberg, wird künftig 12,8 Millionen Liter Fernwärmewasser speichern und damit zu mehr Flexibilität im Energiesystem beitragen. Die interessierte Öffentlichkeit wurde durch Nachbarschaftsdialoge, Dialoge mit Umweltverbänden sowie verschiedene Events an den Orten der Energieerzeugung und -umwandlung breit eingebunden. Zuletzt kamen Ende März rund 4.000 Menschen zu den Tagen der offenen Baustelle. Und auch künftig wird die neue Landmarke in Heidelberg die

Menschen vor Ort einbeziehen: Neben seiner attraktiven Gebäudehülle wird auf dem Dach des Speichers eine öffentlich zugängliche Gastronomie mit Weitblick entstehen. Eröffnet wird er voraussichtlich im März 2021. „Wir freuen uns ganz ausgesprochen über diese Auszeichnung beim Stadtwerke Award“, sagte Michael Teigeler, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie, bei der Preisübergabe. „Die Energiewende kann nur für und mit den Menschen vor Ort gelingen, davon sind wir zutiefst überzeugt.“

Unter den besten 5 von 1.300 bei der „Energiewende“

Aus einer deutschlandweiten Erhebung des unabhängigen Markt- und Wirtschaftsforschungsinstituts EuPD Research gingen die Stadtwerke Heidelberg zudem unter den knapp 1.300 Energieversorgern als einer der fünf Gewinner aus Deutschland bei den diesjährigen Energiewende Awards hervor. Damit konnte das Unternehmen im dritten Jahr hintereinander seinen Platz unter den Besten sichern. Basis für die Auszeichnung ist eine Analyse aller Informationen, Produkte und Serviceleistungen der Energieversorger in den Bereichen Strom, Wärme, Mobilität und Energieeffizienz aus der Sicht von Endkunden. Photovoltaik-Services wie das heidelberg ENERGIEDACH oder heidelberg MIETERSTROM, die Stromsparwettbewerbe 2017/ 2018 unter Kunden und Sportvereinen, die Energiesparberatung heidelberg ENERGIESPARCHHECK sowie die E-Mobility-Angebote der Stadtwerke Heidelberg ermöglichen Kunden eine aktive Rolle in der Energiewende zu übernehmen – und gleichzeitig Kosten zu sparen.

🔗 Weitere Informationen unter: www.swhd.de/aktuelles

Angezogen vom Licht: Zu den Nachtfaltern am Riesenstein

Kampagne „Licht ins Dunkel“ lädt zu Exkursion ein

Wer möchte sich von der geheimnisvollen Welt der Nachtschmetterlinge faszinieren lassen? Und das an dem sagenumwobenen Riesenstein im Wald über der Heidelberger Altstadt? Kurzentschlossene Naturfreunde jeden Alters können sich der Exkursion am kommenden **Samstag, den 1. Juni 2019, ab 21 Uhr** anschließen.

Mit dabei ist ein „Leuchtturm“: Das Gerät hilft, die Nachtfalter anzulocken. Unter dem Netz können sie dann genau betrachtet werden. Die Führung leitet Dr. Jochen Schwarz,



Biologe und BUND-Schmetterlings-Guide. Er bringt den Teilnehmenden die Vielfalt der nachtaktiven Schmetterlinge näher, erklärt, wie sie sich von Tagfaltern unterscheiden lassen und wie man Spanner, Eulenfalter, Sichelflügler und Schwärmer bestimmt. Außerdem erfahren Interessierte, wovon sich die Falter ernähren und wie sie sich in der Dunkelheit zurechtfinden.

Voraussichtliches Ende der Veranstaltung ist um Mitternacht, wer möchte, kann auch früher gehen. Hilfreich sind witterungsgemäße Kleidung sowie eine Taschenlampe zum besseren Betrachten der Schmetterlinge und für einen sicheren Rückweg. Treffpunkt und Fangposition ist die Wanderhütte am Rondell, Riesenstein, im Johannes-Hoops-Weg. Entlang des Weges gibt es auch Parkmöglichkeiten.

Bei Regenwetter findet die Veranstaltung der gemeinsamen Kampagne von BUND, Ökostadt und Stadtwerken nicht statt, da Nachtfalter dann nicht fliegen.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Bitte daher an bund.heidelberg@bund.net oder unter 06221 182631 anmelden.

Geänderte Öffnungszeiten

An **Christi Himmelfahrt, Donnerstag, den 30. Mai 2019**, öffnen das Hallenbad Köpfel und Sauna **von 10-18 Uhr**.

Impressum stadtwerke heidelberg

Stadtwerke Heidelberg GmbH

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg
☎ 06221 513-0
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.), Florine Oestereich
Fotos: Stadtwerke Heidelberg, Jochen Schwarz
Alle Angaben ohne Gewähr

Stadt will Überkapazitäten bei Hotelbetten verhindern

Beherbergungskonzept soll Neuansiedlungen steuern

Heidelberg ist ein beliebtes Reiseziel: Die Zahl der Übernachtungen ist 2018 auf einen Rekordwert von mehr als 1,5 Millionen gestiegen. Zugleich haben viele Hotelketten neue Betriebe eröffnet oder dies geplant.

Ein neues Beherbergungskonzept ermöglicht es der Stadt, auf Entwicklungen auf dem Beherbergungsmarkt zu reagieren und Neuansiedlungen zu steuern. Das hat der Gemeinderat jüngst einstimmig beschlossen.

Das Beherbergungskonzept zeigt deutlich, dass der Hotelmarkt in Heidelberg an seine Grenzen stößt. Der Bedarf für die kommenden Jahre ist nahezu gesättigt. Die Stadt will daher Überkapazitäten entgegenwirken. Das Ziel ist eine gesunde Weiterentwicklung mit einer Mischung aus großen Hotels und kleineren inhabergeführten Betrieben.



Heidelberg ist bei Touristen aus aller Welt als Reiseziel beliebt. Die Zahl der Übernachtungen lag 2018 bei rund 1,5 Millionen. (Foto Diemer)

Das Konzept umfasst unter anderem

- › die frühzeitige Prüfung bei geplanter Neuansiedlung eines Beherbergungsbetriebs
- › die Berücksichtigung anderer städtischer Belange, etwa die Sicherung von Flächen zur Wohnnutzung oder für andere Zwecke
- › eine verträgliche Anzahl von Unterkünften im Stadtgebiet und in den Stadtteilen.

Zugleich soll die in den vergangenen Jahren zunehmende, teils nicht legale Vermietung von privatem Wohnraum als Ferienunterkunft eingedämmt werden. Der Gemeinderat beauftragte die Stadtverwaltung zu prüfen, ob es rechtlich zulässig ist, die touristische Nutzung einer Wohnung im Jahr auf maximal acht Wochen zu begrenzen. chb

Möbelmarkt

Vorhaben genehmigt

Westlich des Baumarktes in der Bahnstadt plant die XXXLutz-Gruppe die Errichtung eines Einrichtungshauses. Sie wollte zunächst nur einen Teil des Projekts sofort umsetzen. Nun möchte sie die gesamte Verkaufsfläche realisieren. Die Planungen sehen vor, in das Einrichtungshaus einen Mömax-Möbelmarkt zu integrieren. Der Gemeinderat hat am 9. Mai mit großer Mehrheit dem ergänzten Durchführungsvertrag zugestimmt.

Alte Brücke

Pfeilersanierung

An der Alten Brücke muss die Stadt unterhalb der Wasserlinie die Pfeiler sanieren lassen. Der Gemeinderat hat am 9. Mai einstimmig die Maßnahme genehmigt. Die Arbeiten sollen in den Jahren 2020 bis 2022 jeweils in den Monaten April bis Oktober erfolgen. Eine Sperrung ist nicht notwendig. Die Kosten belaufen sich auf 3,2 Millionen Euro. Die Stadt hat beim Regierungspräsidium einen Zuschuss beantragt.

 www.gemeinderat.heidelberg.de

Mehr Sicherheit im Scheinwerferlicht

Bevölkerung und Sicherheitskräfte profitieren auch 2019 von der Beleuchtung auf der Neckarwiese

Die Sicherheitsbeleuchtung an der Neckarwiese hat das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger gestärkt. Sie erleichtert die Einsätze der Polizei, des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) und der Rettungskräfte maßgeblich. Das Ausleuchtungskonzept sowie die verstärkte Präsenz der Landespolizei und des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) haben somit die Sicherheitslage nachhaltig verbessert. Darüber informierte die Stadtverwaltung kürzlich den Bezirksbeirat Neuenheim.



Mehr Helligkeit, mehr Sicherheit: Polizei und Stadt zeigen sich zufrieden mit den bisherigen Erfahrungen mit der Sicherheitsbeleuchtung auf der Neckarwiese. (Foto Rothe)

„Nach einem Jahr zeigt sich, dass die permanente Standardbeleuchtung für die Sicherheitskräfte sehr hilfreich ist“, sagt Bürgermeister Wolfgang Erichson. „Polizei und

KOD haben eine bessere Eigensicherung und werden von den Neckarwiesen-Besuchern viel besser wahrgenommen. Gleichzeitig werden Straftaten erschwert. Wert-

gegenstände können zum Beispiel viel besser im Blick behalten werden. Durch die Beleuchtung fühlen sich die Menschen sicherer.“

Die Standardbeleuchtung ist auch in diesem Jahr von Einbruch der Dunkelheit bis Mitternacht aktiviert. Sie wurde am 25. April 2019 das erste Mal eingeschaltet. Einsatzkräfte können bei Bedarf jederzeit zur Sicherheitsbeleuchtung die Lichtleistung erhöhen. Die Sicherheitsbeleuchtung mit der hundertprozentigen Lichtleistung wurde von April 2018 bis Mai 2019 insgesamt 16 Mal eingeschaltet.

Die Sicherheitsbeleuchtung der Neckarwiese ist Teil der Vereinbarung aus der Sicherheitspartnerschaft „Sicher in Heidelberg“. Diese haben Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und der baden-württembergische Innenminister Thomas Strobl Anfang Februar 2018 unterzeichnet. cca

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

Abschluss- und Vorauszahlungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist. Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am **SEPA-Lastschriftmandat** (ehem. Bankeinzugsermächtigung) werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht. Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach **Beginn** des Haltens oder nachdem der Hund das **steuerpflichtige Alter von drei Monaten** erreicht hat, dies dem

Kämmereiamt der Stadt Heidelberg, Abteilung Kasse und Steuern, Friedrich-Ebert-Platz 3 (Erdgeschoss, Zi. 0.09A), Tel. 58-14 360

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb **eines Monats** die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese Fristen nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Informationen zur Hundesteuer, Bank-einzugsermächtigung u.v.a.m. finden Sie unter www.heidelberg.de (wählen Sie hier „Rathaus“; „Stadtverwaltung“; „Ämter von A bis Z“; „Kämmereiamt (20)“; „Abteilung Kasse und Steuern (mehr dazu >)“).

Bankverbindungen der Stadt Heidelberg:

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE14 6725 0020 0000 0240 07,

BIC: SOLADES1HDB

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE37 6725 0020 0000 0039 99,

BIC: SOLADES1HDB

-nur für Bußgelder/Verwarnungen-

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE76 6725 0020 0009 0543 67,

BIC: SOLADES1HDB

-nur für Forderungen für die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung-

Stadt Heidelberg

Kämmereiamt

Abteilung Kasse und Steuern

VERKEHRSBEEINTRÄCHTIGUNGEN BEI DER SCHLOSSBELEUCHTUNG

Alte Brücke ab 17 Uhr für Fußgänger gesperrt

Wegen der Aufbauarbeiten des Feuerwerks wird die Alte Brücke am Samstag, 1. Juni, ab 17 Uhr für Fußgänger und jeglichen weiteren Verkehr gesperrt. Das Parken auf der Altstadtseite ist unter der Alten Brücke sowie östlich und westlich der Alten Brücke ab 14 Uhr verboten. Die B 37 wird ab etwa 21.30 Uhr entlang der Altstadt zwischen Schurmannstraße/Ernst-Walz-Brücke und Karlstor sowie die Theodor-Heuss-Brücke ab circa 22 Uhr für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Fußgänger können die Brücke durchgehend passieren. Die Brückenkopfstraße ab der Brückenstraße, die Ziegelhäuser Landstraße bis zum Stiftweg sowie die Neuenheimer Landstraße und die Uferstraße werden ab 21 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Die Sperrungen werden nach dem Ende der Veranstaltung gegen 23 Uhr wieder aufgehoben. Nach der Schlossbeleuchtung kann es aufgrund von Abbauarbeiten an den Neckarbrücken zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Es ist ratsam, das Fahrzeug möglichst so zu parken, dass nach dem Ende der Veranstaltung keine der Neckarbrücken befahren werden muss.

AUSLOBUNG EINES FRIEDENSPREISES GEMÄSS UNSERER SATZUNG 2019

FRIEDENSPREIS der STIFTUNG HEIDELBERGER FRIEDENSKREUZ

Die Stiftung Heidelberger Friedenskreuz vergibt in ungeraden Jahren einen Friedenspreis in Höhe von 2500 EURO.

Den Preis können Einzelpersonen oder Initiativen aus der Stadt Heidelberg oder dem Rhein-Neckar-Kreis erhalten, die sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl, im Sinne des ökumenischen Prozesses für „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“, insbesondere die Verständigung unter den deutschen und ausländischen Bürgerinnen und Bürgern engagiert haben..

Über die Zuerkennung des Preises befindet unabhängig und abschließend ein Kuratorium, das der Vorstand der Stiftung Heidelberger Friedenskreuz einsetzt.

Derzeit besteht dieses Kuratorium aus:

- › Dem Dekan des katholischen Dekanats Heidelberg, Herrn Dr. Joachim Dauer
- › Dem Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg Herr Prof. Dr. Eckart Würzner
- › Dem Vorsitzenden des Stadtteilvereins Kirchheim, Herrn Jörn Fuchs
- › Den Vorstandsmitgliedern der Stiftung Heidelberger Friedenskreuz (Roland Blatz, Georg Grädler, Steffen Kutschank)

Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 15. Juni 2019 bei der Stiftung Heidelberger Friedenskreuz, c/o Pfarramt St. Peter, Lochheimerstraße 39, 69124 Heidelberg eingereicht werden.

Die Verleihung des Preises soll im Laufe des jeweiligen Jahres stattfinden.

Die Bewerbung kann formlos erfolgen, soll jedoch folgende Angaben enthalten

- › Allgemeine Darstellung des Projekts

- › Zeitlicher Rahmen
- › Anzahl der Beteiligten
- › Zielsetzung bzw. Zielgruppe
- › Art und Umfang der Einbeziehung der Betroffenen

Für die Stiftung Heidelberger Friedenskreuz: Roland Blatz, Vorsitzender; Georg Grädler und Steffen Kutschank

SPORTAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Sportausschusses am Mittwoch, 29.05.2019, um 16:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Antrag des Vereins Polzeisportverein Heidelberg e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Maßnahme Kauf und Umbau einer Gewerbeimmobilie zur Sportstätte „Haus des Sports“ über die Regelgrenze des Sportförderungsprogramms, Beschlussvorlage
- 2 Antrag der Schützengesellschaft 1925 Heidelberg-Wieblingen e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Anpassung der Schießstände an die Sicherheitsbestimmungen, Beschlussvorlage
- 3 Antrag der Keglervereinigung Heidelberg 1924 e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Erneuerung der Steuerungselektronik der Kegelbahnen, Beschlussvorlage
- 4 Anträge auf Bewilligung von Fahrtkostenzuschüssen verschiedener Vereine, Offenlage

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Vertraulicher Tagesordnungspunkt

HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 29.05.2019, um 17:30 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Beschaffung mittleres Löschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Altstadt, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage
- 2 Ersatzbeschaffung Drehleiter, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage
- 3 Neuausschreibung Konzession zur Aufschaltung von Brandmeldeanlagen, Informationsvorlage
- 4 Ersatzbeschaffung des Bücherbusses, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage
- 5 Ersatzbeschaffung von sechs Fahrzeugen mit Elektroantrieb, hier: Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung und überplanmäßige Mittelbereitstellung, Beschlussvorlage
- 6 Ersatzbeschaffung von zwei Müllfahrzeugen und einem Radlader, hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung und Maßnahmegenehmigung, Beschluss-

vorlage

7 Finanzielle Unterstützung der Stadtteilvereine Bewilligung eines Zuschusses 2019 und 2020 an die Arbeitsgemeinschaft Stadtteilvereine, Beschlussvorlage

8 Förderung von Projekten zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit - Gewährung eines Zuschusses für September 2019 bis August 2020 in Höhe von maximal 60.000 Euro an die Heidelberger Dienste gGmbH für das Projekt „Azubi-Fonds“, Beschlussvorlage

9 Abschluss eines Zuschussvertrages mit dem FrauenGesundheitsZentrum Heidelberg e.V., Beschlussvorlage

10 Zuschüsse im sozialen Bereich, hier: Umsetzung der Haushaltsbeschlüsse 2019/2020, Beschlussvorlage

11 Primarstufe der Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH) Ganztagsgrundschule nach Einzelerlass: Verträge mit päd-aktiv e.V., Beschlussvorlage

12 Rahmenrichtlinie Zuwendungen, hier: Änderung des besonderen Teils „B.02 Förderung freier Kulturgruppen“, Beschlussvorlage

13 Neukonzeption der Kulturbezuschussung, hier: Ergänzung der Rahmenrichtlinie Zuwendungen um den neuen besonderen Teil „B.06 Institutionelle Kulturförderung - Umgang mit Erhöhungs- und Neuanträgen“, Beschlussvorlage

14 Neukonzeption der Kulturbezuschussung; Ergänzung der Rahmenrichtlinie Zuwendungen um den neuen Kulturförderfonds „Livemusikförderung in Heidelberger Clubs“ (Besonderer Teil B.05), Beschlussvorlage

15 Vertrag zur Ergänzung des Zuwendungsvertrags - des Medienforum Heidelberg e. V. und - des Klangforum Heidelberg e. V., Beschlussvorlage

16 Kindertagespflege: Erhöhung der laufenden Geldleistung an Tagespflegepersonen, Beschlussvorlage

17 Bündnis für Familie Heidelberg - Fortführung des Zuschussvertrages, Beschlussvorlage

18 Angebotsanpassungen im städtischen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) 2019, Beschlussvorlage

19 Erweiterung VRNnextbike-Fahrradvermietensystem; Bereitstellung einer ausserplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung, Beschlussvorlage

20 Neue Schlossstraße - Stützwandernenerung oberhalb des Busparkplatzes sowie Wiederherstellung der Straße - hier: Maßnahmegenehmigung und Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung, Beschlussvorlage

21 Sanierung des Gebäudes Königstuhl 5a - Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

 www.heidelberg.de/ausschreibungen

 www.auftragsboerse.de

22 Verlegung des Hochbauamtes in das Gebäude Römerstraße 5 - Zustimmung zum Abschluss des Mietvertrags, Beschlussvorlage

23 1. Prognose über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2019 (Stand 31.03.2019), Informationsvorlage

24 Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg, Vorratsbeschluss für Kreditaufnahmen 2019, Beschlussvorlage

25 Stadthallen-Umbau, Antrag der Heideberger

25.1 Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg, Wirkungsbereich Stadthalle, Informationsvorlage

26 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung bis 10.000 Euro, Beschlussvorlage

27 Stadt an den Fluss, Neugestaltung Neckarlauer, 1. Bauabschnitt, hier: Maßnahmenenerhöhung und Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln, Beschlussvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1 Treuhandvermögen Bahnstadt, Tätigkeitsbericht 2018 und Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018, Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung, Beschlussvorlage

1.1 Treuhandvermögen Bahnstadt Tätigkeitsbericht 2018 und Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018, Beschlussvorlage

2 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

3-15 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

KONVERSIONSAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Konversionsausschusses am Mittwoch, 05.06.2019, um 17:30 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Bebauungsplan „Rohrbach Hospital“, hier: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss über die öffentliche Auslegung, Beschlussvorlage

2 DER ANDERE PARK, hier: Ausführungsgenehmigung für den 2. Bauabschnitt, Beschlussvorlage

3 Konversion Kirchheim, Patton Barracks /Heidelberg Innovation Park, Platzfläche Großsporthalle, hier: Maßnahmengenehmigung, Beschlussvorlage

4 Heidelberg Innovation Park (HIP) - Freianlagen - Durchführung eines Verhandlungsverfahrens mit Lösungsvorschlägen nach der Vergabeverordnung (VgV) zur Beauftragung von Planungsleistungen, Beschlussvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1-2 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

FAHRGASTBEIRAT

Sitzung des 3. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg am Dienstag, den 04.06.2019 um 18:00 Uhr im Raum 001, Palais Graimberg, Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg

Tagesordnung öffentlicher Teil:

TOP 1: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen aus der Sitzung des SEVA am 15.05.2019

Interreligiöses Kalenderblatt Juni 2019

05.-06.	islamisch	Id-al-Fitr/Fastenbrechen – Ende des Ramadan
09./10.06.	jüdisch	Schawuothfest
09./10.06.	christlich	Pfingsten
16.06. sonntag	christlich	Trinitatis/Dreifaltigkeitssonntag
20.06.	christlich (r.-k.)	Fronleichnam
29.06.	christlich	Petrus und Paulus (r.-k. und gr.-orth.)

Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/kalender-der-religionen

TOP 2: Berichte von Mitgliedern über die Teilnahme an Veranstaltungen

TOP 3: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

TOP 4: Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil

Es liegt kein Tagesordnungspunkt vor.

gez. Wörz

BEZIRKSBEIRAT ALTSTADT

Die Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt am Donnerstag, 06.06.2019, um 18:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg, wurde abgesetzt.

Service

BÜRGERSERVICE

Hotline der Stadt Heidelberg

☎ 06221 58-10580 oder 115

Lob und Kritik

☎ 06221 58-11580

🌐 www.heidelberg.de/buergerservice

ABFALL

Abfall-Hotline

☎ 06221 58-29999

🌐 www.heidelberg.de/abfall

Recyclinghöfe

Kirchheim/Oftersheimer Weg, Wieblingen/Mittelgewannweg:

Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

Emmertsgrund/Müllsaganlage, Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle,

Handschuhsheim/Erzeugergroßmarkt:

Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

BÜRGERÄMTER

☎ 06221 58-47980 (Bürgeramt Mitte) – Öffnungszeiten aller Bürgerämter in den Stadtteilen unter:

🌐 www.heidelberg.de/buergeramt

Technisches Bürgeramt Kornmarkt 1

☎ 06221 58-25250

Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr,

Do 8-17.30 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle

☎ 06221 58-43700

Führerscheinstelle

☎ 06221 58-13444

Pleikartsförster Str. 116

Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr,

Mi 8-17.30 Uhr

STANDESAMT

Rathaus, Marktplatz 10

☎ 06221 58-18510

✉ standesamt@heidelberg.de

🌐 www.heidelberg.de/standesamt

BÜRGERBEAUFTRAGTER

Gustav Adolf Apfel

☎ 06221 58-10260

Rathaus, Zimmer 216

FUNDBÜRO, Hospitalstr. 5

☎ 06221 653797

Mo, Mi, Do 8-16 Uhr, Di 8-12 Uhr,

Fr 8-14 Uhr,

🌐 www.hddienste.de > Fundbüro

SCHWIMMBÄDER

🌐 Öffnungszeiten der Schwimmbäder: www.swhd.de > Bäder

VERANSTALTUNGSKALENDER

🌐 www.heidelberg.de/veranstaltungen

Veranstaltungen anmelden:

🌐 www.heidelberg.de/eintrag

HEIDELBERG IM WEB

🌐 www.heidelberg.de

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Marktplatz 10,

69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu),

Christian Beister (chb), Christiane

Calis (cca), Christina Euler (eu),

Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre

(tir), Claudia Kehrl (ck), Nathalie

Pellner (pen), Annika Schaffner

(as), Nina Stöber (stö)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

Experimentierfeld für Künstler

Ursula Schöndeling zum 150. Jubiläum des Kunstvereins

Am 7. Juli 1869 gründeten Heidelberger Bürger den Kunstverein und schufen damit die erste Institution für bildende Kunst der Stadt. Groß gefeiert wird das 150-jährige Bestehen im Juli. Vorbote ist die aktuelle Plakatausstellung „act up!“. Das Stadtblatt sprach mit Kunstverein-Direktorin Ursula Schöndeling.



Direktorin des Kunstvereins
Ursula Schöndeling

Den Startschuss ins Jubiläumsprogramm geben Sie mit einer Ausstellung politischer Plakate der letzten 60 Jahre. Warum?

Ursula Schöndeling Der Heidelberger Kunstverein stellt sich die Frage, wie Kunst heute zu einer lebendigen Zivilgesellschaft beitragen kann. Plakate erreichen noch immer eine

breite Öffentlichkeit. Die Sichtbarkeit im öffentlichen Raum konfrontiert die Stadtgesellschaft mit Meinung und Information außerhalb der individuellen digitalen Komfortzone. Das halten wir aktuell für besonders relevant. Wir haben schon vor und während der Klimakonferenz circa 80 Prozent unserer Plakatplätze mit Werken von Klaus Staeck und Mut zur Wut zum Thema Klima bestückt. Mit der act up!-Ausstellung präsentieren wir ausgewählte Arbeiten bekannter internationaler Gestalterinnen und Gestalter, aber auch Künstlerinnen und Künstler sowie Aktivistinnen- und Aktivistengruppen.



Tanya Treibtner: »Klimawandel«, 2018, Mut zur Wut (Abbildung Kunstverein)

Welche Funktion erfüllen Kunstvereine heute?

Schöndeling Kunstvereine sind weiterhin das Rückgrat der Förderung bildender Kunst im Besonderen und des Kulturlebens im Allgemeinen. Das dichte Netz der Kunstvereine - in Deutschland sind allein 300 Kunstvereine in der Arbeitsgemeinschaft

deutscher Kunstvereine organisiert - sichert die Ausstellungstätigkeit von Künstlerinnen und Künstlern auch abseits des boomenden Kunstmarktes. Kunstvereine sind durch ihren ausgesprochenen Gegenwartsbezug zumeist am Puls der Zeit und widmen sich auch noch nicht durchgesetzten jungen wie älteren Positio-

nen. Kunstvereine eröffnen Experimentierfelder für Künstlerinnen und Künstler und Betrachterinnen und Betrachter gleichermaßen und tragen so maßgeblich zur Auseinandersetzung mit Gegenwart bei.

Wann können die Heidelbergerinnen und Heidelberger das Jubiläum mitfeiern?

Schöndeling Wir feiern unser großes Jubiläumsfest am 6. Juli ab 19 Uhr in Halle und Garten des Kunstvereins und am Tag später mit Gesprächsrunden zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Vereine. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Am 7. Juli 1869 wurde der Kunstverein von Bürgern unserer Stadt gegründet und bis heute unterstützen viele Mitglieder unseren Verein. Deshalb stehen die Mitglieder im Mittelpunkt. Die Ausstellung zum Jubiläumsfest wird von den Mitgliedern ausgerichtet, sie präsentieren ausgewählte Lieblingswerke aus ihrem privaten Besitz. eu

i Ausstellung

»act up!« politisches Plakat/
künstlerischer Aktivismus
bis 23. Juni 2019
Kunstverein, Hauptstraße 97

www.hdkv.de



Donna Leon (Foto Rupf)

Donna Leon liest Der neue „Brunetti“

Auf Einladung des Deutsch-Amerikanischen Instituts liest am Montag, 3. Juni, um 20 Uhr die US-amerikanische Schriftstellerin Donna Leon in der Aula der Alten Universität aus ihrem neuesten Kriminalroman „Ein Sohn ist uns gegeben - Commissario Brunetti's achtundzwanzigster Fall“.

Infos und Tickets unter
www.dai-heidelberg.de

„Spielraum“ Ausstellung ab 1. Juni

Das Forum für Kunst, das gerade sein 40-jähriges Bestehen feierte, präsentiert in der Heiliggeiststraße 21 vom 1. bis 30. Juni die Ausstellung „Spielraum“. Gezeigt werden Rauminstallationen und Objektkunst. Es geht um die komplexe Beziehung des Menschen mit der Welt, die ihn umgibt. Materialien aus der Natur und moderne Medien werden auf ungewohnte Weise arrangiert und räumlich vernetzt. Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler sind Peer Gessing, Elisabeth Kamps, Hildegard Peetz, Grete Werner-Wesner und Anna Debora Zimmermann. Die Ausstellung wurde kuratiert von Werner Schaub.

Weitere Informationen unter
www.heidelberger-forum-fuer-kunst.de.



Schultheatertage 1. bis 5. Juni 2019

Das Theater und Orchester Heidelberg bietet vom 1. bis 5. Juni Schultheatergruppen eine Spielfläche zum Ausprobieren und Begegnen. Theater-AGs und -Seminare zeigen Ausschnitte aus ihren Produktionen und tauschen sich mit anderen Gruppen und Mitarbeitern des Theaters aus.

Aufführungstermine unter
www.theater.heidelberg.de

Denkfest Kultur & Digitalisierung

Das Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH lädt am 4. und 5. Juni erneut zum Denkfest ein. Veranstaltungsorte sind der Tankturm und das Betriebswerk in Heidelberg. Unter dem Titel „Vom ICH zum WIR!? - Kunst und Kultur in Zeiten der Digitalisierung“ beschäftigt sich die größte Austauschplattform der Kulturakteure der Region Rhein-Neckar mit den kulturellen Auswirkungen und Möglichkeiten der Digitalisierung. Strukturen, Prozesse und Anwendungen, die unser gesellschaftliches Agieren im 21. Jahrhundert bestimmen, werden in Workshops, Gesprächen und Vorträgen mit Projekten der Region Rhein-Neckar in Verbindung gebracht.

Anmeldungen unter
www.m-r-n.com/denkfest